

Bezirksliga Herren HAR

Todtglüsinger SV : TV Vahrendorf II
Freitag, 25.11.2022, 20:15 Uhr

Spieltag 8 für den Todtglüsinger SV: Todtglüsinger SV und TV Vahrendorf II trennen sich unentschieden

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussspiel Henke / Wendland nach ca. 5 Stunden den Matchball für den TV Vahrendorf II im Spiel der Bezirksliga Herren HAR eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Todtglüsinger SV. Das Heimteam konnte im 8. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteverteilung weist der Todtglüsinger SV nun ein Punkteverhältnis von 4:12 in der Tabelle auf, während der TV Vahrendorf II 13:5 Punkte hat.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Wenige Chancen hatten Tiedemann / Zielinski bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten Müller / Beecken. Da war final wirklich nichts zu holen. Gekämpft bis zum Schluss hatten Gerth / Bostelmann in der Begegnung gegen Henke / Wendland, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Henke / Wendland mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. von Barga / Aldag konnten anschließend einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Dräger / Henke beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Mit 3:1 hatte Finn Tiedemann im Spiel gegen Marco Müller die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Trotz Blitzstart verlor Przemyslaw Zielinski sein Spiel gegen Andreas Henke letztlich mit 1:3. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Lange umkämpft war die Partie zwischen Jan Louis Gerth und Lüder Beecken, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte und Gerth ein sensationeller Sieg am Ende nur knapp nicht vergönnt war. Das war eine ganz schön enge Kiste! Recht schnell besiegt war die Niederlage von Martin von Barga beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Marcell Wendland. Das musste man neidlos anerkennen. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Lukas Bostelmann bezwang anschließend Simon Henke in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Bostelmann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Adrian Aldag gewann gegen Tom Dräger mit 3:2. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Glücklicherweise über seinen Fünfsatz-Sieg gegen Andreas Henke war der Gastgeber Finn Tiedemann galten die beiden doch auf dem Papier als etwa gleichstark. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Przemyslaw Zielinski und Marco Müller die Schläger kreuzten. Beim Erfolg in vier Sätzen gegen Marcell Wendland kam Jan Louis Gerth nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Nicht ganz mithalten konnte Martin von Barga, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Lüder Beecken, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Einen Sieg fuhr danach indessen Lukas Bostelmann beim 17:15, 2:11, 11:3, 11:7 gegen Tom Dräger ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Simon Henke konnte Adrian Aldag anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten

Satzes nicht verhindern. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Es dauerte eine Weile, bis Tiedemann / Zielinski ihre 2:3-Niederlage gegen Henke / Wendland quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den Todtglüsinger SV am 26.11.2022 gegen den MTV Brackel II erneut um Punkte. Die Mannschaft des TV Vahrendorf II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 13:5. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:

Todtglüsinger SV

Doppel: Tiedemann / Zielinski 0:2, Gerth / Bostelmann 0:1, von Barga / Aldag 1:0

Einzel: F. Tiedemann 2:0, P. Zielinski 1:1, J. Gerth 1:1, M. Barga 0:2, L. Bostelmann 2:0, A. Aldag 1:1

TV Vahrendorf II

Doppel: Henke / Wendland 2:0, Müller / Beecken 1:0, Dräger / Henke 0:1

Einzel: A. Henke 1:1, M. Müller 0:2, M. Wendland 1:1, L. Beecken 2:0, T. Dräger 0:2, S. Henke 1:1